

Paul Märki, Auf der Hürnen 17, 8706 Meilen

An den Bezirksrat Meilen, Dorfstr. 38, 8706 Meilen

Meilen, 11. Juni 2004

Rückzug der Aufsichtsbeschwerde gegen den Quartierplan Durst

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich ziehe meine Aufsichtsbeschwerde gegen den Quartierplan Durst zurück. Ich gestatte mir den folgenden Rückblick:

Am 25. 03 1997 hatte die Gemeindeversammlung von Meilen den Verkehrsplan mit einem neuen Fussweg (Durstweg) für das Alterszentrum Platten ergänzt. Der Gemeinderat setzte am 16. 07. 2002 den Quartierplan Durst fest. Leider plante er in diesem Quartierplan den Durstweg mit einem Gefälle von 16% und 12%. In einem Rekurs und in einer Aufsichtsbeschwerde beanstandete ich, dass dieser Weg ungeeignet sei für das Alterszentrum Platten. Eine Petition mit 804 Unterschriften und die Kommission für Altersarbeit unterstützten meine Ansicht.

Wegen der Opposition gegen den zu steilen Durstweg äusserte der Gemeinderat die Absicht, bei der Überbauung des gemeindeeigenen Landes einen öffentlichen Weg von maximal 6% Gefälle zu erstellen. Die Kommission für Altersarbeit lehnte diesen Vorschlag ab, da er planerisch nicht befriedigt und, im Gegensatz zum Quartierplan, nicht verbindlich ist.

Ich steckte den gewünschten ebenen Durstweg im Gelände ab und zeigte, dass dieser mehr als zur Hälfte über Grundstücke führt, die der Gemeinde gehören. Die Realisierung wäre mit einer vereinfachten Quartierplanergänzung möglich.

Das Verfahren dauert nun bald 2 Jahre. Weder mein Rekurs noch meine Aufsichtsbeschwerde haben bis heute zu einer Überprüfung des Quartierplanes durch eine Oberbehörde geführt. Ich vermute, dass der Gemeinderat diese Verzögerung bewusst gefördert hat. Er beantragt nun dem Bezirksrat "Kosten- und Entschädigungsfolgen zu Lasten des Beschwerdeführers". Bei solchen finanziellen Drohungen gegen mich als einzelne Privatperson bleibt mir nur übrig, meine Aufsichtsbeschwerde zurück zu ziehen. Es tut mir Leid, dass dies zum Nachteil der zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Platten ist.

Der Quartierplan Durst ist vom Regierungsrat noch nicht genehmigt. Der Gemeinderat hätte auch heute noch die Möglichkeit, den Quartierplan mit einem ebenen Durstweg zu ergänzen.

Freundliche Grüsse

Orientierungskopien an alle Mitglieder des Gemeinderates und der Kommission für Altersfragen. Vollständige Informationen auf der Webseite www.maerki.com/paul/durst



So würde ein ebener, rollstuhlgängiger Durstweg verlaufen. Beginn des Weges beim Alterszentrum Platten, auf einem Grundstück im Eigentum der Gemeinde. Auch die Fortsetzung würde mehr als zur Hälfte über Land der Gemeinde Meilen führen.